

60. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 25.1.2019

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Ankündigungen bitte 1 Woche vorher an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de zusenden. Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

Mitarbeit - Angebot: [Andrea Semrau](#) schreibt: ich, Spanisch-Französisch-Lehrerin, 34 Jahre alt, würde mich gerne in Ihrem Verein engagieren. Wo gibt es momentan am meisten Bedarf, wo könnten Sie mich brauchen? Ich habe vor allem nachmittags/abends Zeit. Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

Aktionen gegen Abschiebung: Die Flüchtlingshilfe Kreis Tübingen ruft auf Grund der Massen-Abschiebeandrohung für über Italien eingereiste geflüchtete Frauen und Familien aus Afrika zu Aktionen auf. Details siehe hier: ([Mail an uns](#), [Aufruf](#), [Fallbeschreibung aus Thüringen](#))

Anfrage nach Interview: Das [Asylpfarramt](#) schreibt: Am 21.01. hatte der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Stuttgart eine Sitzung. Thema war, unter anderem, die so genannten Freiwilligkeitsleistungen der Stadt Stuttgart. Dabei handelt es sich um Zahlungen der Stadt Stuttgart an einen bestimmten Personenkreis. Voraussetzungen für den Erhalt der Freiwilligkeitsleistungen sind: * Schulbesuch oder Berufsausbildung, * Aufenthaltsstatus einer Duldung, Ausbildungsduldung oder Aufenthaltsgestattung, * Keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, * Kein Arbeitslosengeld, * Negativ entschiedener Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und Berufsausbildungsförderungsgeld (BaföG)

Ich schreibe Ihnen all das weil, mich eine Anfrage des SWR erreichte. Diese wollen ein Interview mit einer Person führen, die Freiwilligkeitsleistungen erhält. Es soll ungefähr 30-45 Minuten dauern, auf Tonband aufgenommen und zumindest in Teilen veröffentlicht werden. Es wurde explizit nach jemandem Alleinstehenden gefragt, der diese Woche noch zu einem Interview bereit ist. Falls Sie jemanden kennen, auf den all das zu trifft, wäre ich über eine kurze Rückmeldung/Kontaktaufnahme sehr dankbar. David McCuddy, Asylreferent.

(Anmerkung: die mail kam am 23.1. mittags, die Woche ist am 27.1. vorbei)

AK Asyl / [Uschi Bames](#) schreibt: Im [Anhang](#) finden Sie einen Artikel aus der Stuttgarter Zeitung (21.1.2019) zu den Freiwilligkeitsleistung der Stadt Stuttgart an Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung, die eine Ausbildung machen oder die Schule besuchen. Die Initiative von Engagierten aus Stuttgarter Freundeskreisen kämpft gerade um eine Erhöhung dieser Freiwilligkeitsleistung. In diesem Zusammenhang haben wir neben Gesprächen mit Herrn Wölfle und einzelnen Gemeinderäten auch Kontakt zur Presse gesucht.

Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft (Rousseau)